

# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss

Referat IV

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

07.10.2021

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2022

### Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 07.10.2021

Datum: 5. Juli 2021

Datum: 7.7.21

Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent\*in

# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss

Referat IV

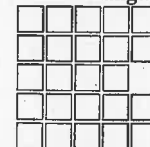
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss

Bildungsbüro

07.10.2021

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben <sup>1</sup>	
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Simone Pilz
<b>Beschreibung</b>	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung direkt dem Referat für Kultur, Bildung und Jugend zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring und Strategisches Übergangsmanagement.
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
<b>Zielgruppe</b>	Zielgruppe des Bildungsbüros sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- und Seniorenbildung. Dies schließt formale und non-formale Bildungsprozesse, aber auch informelles Lernen ein.
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<p>Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Lösungen.</li> <li>• Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort.</li> <li>• Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln.</li> <li>• Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure.</li> </ul>

Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen</b>	keine

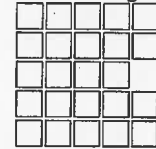
# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss  
Referat IV

Bildungsausschuss  
Bildungsbüro

07.10.2021

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<b>in eigener Verantwortung</b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	keine

Finanzdaten	2021 Ansatz (€)	2022 Entwurfsansatz (€)
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>		
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
<b>Personalaufwand</b>	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
<b>Budgetrücklage</b>		
<b>Stand 30.06.2021<sup>5</sup></b>	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
<b>Investitionen</b>		
<b>0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit</b>	entfällt	

<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2021</b>	4,5	0	4,5
davon derzeit besetzt mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	4		4
- <b>Teilzeitkräften</b>	1		1
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- <b>Stundenkontingente</b>	0	0	0
- <b>Saisonkräfte</b>	0	0	0
- <b>Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze</b>	0	0	0

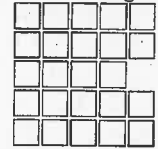
# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss  
Referat IV

Bildungsausschuss  
Bildungsbüro

07.10.2021

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

## Stellenplan 2022<sup>7</sup>

Beantragte Änderungen

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Funktion + Stellenumfang  
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

-

-

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind vorgesehen

-

-

## Arbeitsprogramm 2022

- auf Basis des IST-Personalstandes 2021<sup>8</sup>

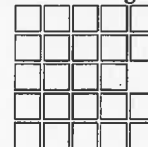
Analysen, Fakten, Kennzahlen

Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es dringend erforderlich, kontinuierlich Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen zu erfassen, diese aufzubereiten und an die entsprechenden Bildungsakteure und die Bildungspolitik weiterzugeben. Sowohl das Bildungsmonitoring (im Rahmen der Datenerhebung und Bildungsberichterstattung) als auch das Bildungsmanagement (im Rahmen der Vernetzung und Einbindung der Bildungsakteure) verfolgen dieses Ziel. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>9</sup>

Das Bildungsbüro betrachtet Bildung in allen Phasen des lebenslangen Lernens. Dabei werden, je nach Entwicklungen und Trends, unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2022 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

- Die **Corona-Pandemie** hat bestehende Ungleichheiten in verschiedenen Bildungsbereichen verstärkt. Mit Blick auf das bildungspolitische Ziel der Stadt Erlangen, Chancengleichheit in Bildung und Ausbildung zu ermöglichen und Hürden abzubauen, müssen auch im



Jahr 2022 durch die Pandemie entstandene und aufgrund der Langzeitfolgen neu hinzukommende Herausforderungen zeitnah erkannt und Lösungsmöglichkeiten in einem kooperativen Prozess gefunden werden. Daher wird das Bildungsbüro die AG „Bildung während und nach Corona“ weiterführen und auch in den nächsten Bildungsberichten, dieses Thema aufgreifen.

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Vernetzungsprozesse, wie sie für die Erstellung eines Bildungsberichts notwendig sind, nicht im vollen Umfang durchgeführt werden und die Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, war aufgrund der der neuen Situation und der damit einhergehenden Mehrarbeit in den Fachbereichen nur begrenzt möglich. Ziel ist es daher, den für das Jahr 2021 geplanten Teilbericht zu den Bildungsbereichen **„Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“** im Frühjahr 2022 zu veröffentlichen. Die Weichen für den Bildungsweg und die Chancen eines Kindes werden in den ersten Lebensjahren gestellt. Familie ist hierbei der erste Ort, an dem Kinder Bildung und Förderung erfahren. Hieran knüpfen frühkindliche Angebote wie Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege an. In Fachdebatten werden derzeit v.a. die anhaltend hohen Ausbauerfordernisse, der Fachkräftebedarf und Qualitätsverbesserungen aufgegriffen.<sup>1</sup> Ziel ist es, Familienbildung und frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen datenbasiert zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Dabei sind auch die Auswirkungen der Pandemie zu betrachten.
- Der bis 2026 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Kultur, Bildung und Jugend kann im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Die Stadt Erlangen ist als **Digitale Bildungsregion in Bayern** ausgezeichnet worden. Das Bildungsbüro übernimmt die mit der Auszeichnung verbundenen Aufgaben.

## Herausforderungen

Nachdem sich die inhaltliche Arbeit des Bildungsbüros an den aus der Erlanger Bildungslandschaft rückgespiegelten Anregungen, Meinungen und Bedarfen orientiert, ist eine abschließende Darstellung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2022 kaum möglich, da ein gewisser Grad an flexibler Handlungsfähigkeit bei aufkommenden, nicht vorhersehbaren Bedarfen zu erhalten ist.

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einem gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine

<sup>1</sup> Bildung in Deutschland 2018, S. 84, online unter: [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de)

# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss  
Referat IV

Bildungsausschuss  
Bildungsbüro

07.10.2021



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet werden, wodurch es wichtig ist darauf zu achten, Doppelstrukturen zu vermeiden.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen. Durch die Arbeit des Bildungsmonitorings wird eine valide Datengrundlage sowie Berichterstattung als Basis für strategische Entscheidungen aufgebaut, über das Bildungsmanagement ist die Partizipation der Erlanger Bildungsakteure gesichert.

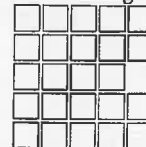
Durch die Verzahnung von Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring wird die Transparenz der Erlanger Bildungslandschaft erhöht und die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert.

Mit dem Beschluss zur Verstetigung der Fachgruppenarbeit wurde im Jahr 2017 eine Struktur entwickelt, die die Weiterarbeit an bestehenden und zukünftigen Handlungsempfehlungen sichert und die Möglichkeit bietet, relevante Themen zeitnah aufzugreifen, kontinuierlich zu prüfen, mit anderen Dienststellen abzusprechen und ggf. neue Fachgruppen zu gründen. Durch die Öffnung der Fachgruppen für Teilnehmer\*innen, die nicht Mitglieder des Bildungsrats sind, konnten weitere Bildungsakteure beteiligt werden.

- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**

## Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2022

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen und Fortsetzung der Arbeit im Fachgruppen-Format. In diesem Rahmen Umsetzung der Ergebnisse der Fachgruppenarbeit. Fortführung der AG „Bildung während und nach Corona“.
- Durchführung einer gemeinsamen Vielfaltskonferenz in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt und dem Gesundheitsamt, die aufgrund der Corona-Pandemie vom 19.06.2020 auf 24.06.2022 verschoben werden musste.
- Organisation der Lenkungsgruppe „Ganztagsbetreuung“ mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026.
- Fortführung der Erarbeitung eines Programmheftes zu Angeboten für Jugendleiter\*innen in Kooperation mit dem Stadtjugendring.
- Weiterarbeit an der Vernetzung von Akteuren im Bereich Digitalisierung.
- Kontinuierliche Aktualisierung der bestehenden Veröffentlichungen.
- Begleitung der Konzeption und der Erstellung des Teilberichts „Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“ und Bearbeitung der Handlungsempfehlungen in entsprechenden Fachgruppen.
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“ und „MINT-Region Mittelfranken“.
- Fortsetzung der wesentlichen Projekte der Bildungskoordination für Neuzugewanderte.



- Prüfung anschlussfähiger Förderprogramme auf Bundesebene und ggf. Einreichung entsprechender Bewerbungen.
- Veranstaltung eines Dialogforums zum Thema „Generation Z – Wie tickt sie und wie können wir sie begeistern?“ in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung (auch diese musste aufgrund der Pandemie verschoben werden).
- Austausch und Zuarbeit im Rahmen der Unterstützung des BMBF-Förderprojekts des Förderkreises Ingenieurstudium e.V. der Technischen Fakultät der FAU, in dessen Rahmen ein MINT-Pass in Erlangen etabliert werden soll, mit dem Ziel, Kinder schon früh für die MINT-Fächer zu begeistern.

## **Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2022**

- Fertigstellung eines Teilberichts, in dem Familienbildung und Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in Erlangen quantitativ und qualitativ dargestellt werden und Konzeption eines Teilberichts zum Thema „Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung“. Für die nächsten Jahre sehen die Planungen für die Teilberichte folgende Inhalte vor: Berufliche Bildung und Universität (2024), Übergänge im Bildungssystem (andere Schwerpunkte) (2025).
- Leitung von Arbeitsgruppen mit relevantem Bildungsakteuren, welche die Konzeption, die bedarfsorientierte Planung und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Rahmen der Bildungsberichterstattung fachlich begleiten.
- Programmierung, Aufarbeitung und Auswertung einer durch das bayerische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Verfassen eines Berichtsheftes mit den Ergebnissen und deren Interpretation für Akteure am Übergang Schule-Beruf.
- Mittelfristig Etablierung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können.
- Das Bildungsmonitoring intensiviert die Zusammenarbeit mit internen bildungsrelevanten Planungsbereichen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Erfordernisse und Entwicklungen der Bildungspolitik (z.B. stadtteilbezogene Planungen).

## **Schwerpunkte des Strategischen Übergangsmangements 2022**

- Aktualisierung der Broschüre zu den Maßnahmen der Berufsorientierung sowie am Übergang Schule-Beruf/Studium für Träger, Multiplikatoren, Schüler\*innen und Eltern.
- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts, z.B. Durchfüh-

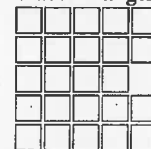
# Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss  
Referat IV

Bildungsausschuss  
Bildungsbüro

07.10.2021

Stadt Erlangen



Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG/) oder Produktbereich

• rung von Fortbildungen für Lehrkräfte zu den Qualitätskriterien von QP, Ausbau digitaler Betriebsbesichtigungen und Durchführung einer QP-Austauschveranstaltung für alle QP-Partnerbetriebe und Partnerschulen.

- Gemeinsame Ergebnisinterpretation mit dem Bildungsmonitoring einer durch das bayrische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen.
- Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren an den Übergängen im Bildungssystem, mit Schwerpunkt auf die Übergänge Kita-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schulen und Schule-Beruf.
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem
- Analyse der Strukturen und Prozesse der Übergänge im Erlanger Bildungssystem, Evaluation von Bedarfen und Konzeption geeigneter Maßnahmen.
- Fortführung der Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema „Unterstützung von Eltern an Übergängen im Bildungssystem“ (coronabedingt konnte dies 2021 nur eingeschränkt weiterverfolgt werden).

- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die genannten Ziele sind mit den bestehenden Ressourcen umsetzbar.

**Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:**

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits abgeschlossen.

## Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
  - Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
  - Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?
- Weiterer Ausbau von Online-Publikationen und Verringerung der Print-Auflage der Bildungsberichte
  - Verstärkung der Möglichkeit der Telearbeit und der Nutzung von Videokonferenztools, um Fahrtwege zu sparen
  - Vermeidung von Druckerzeugnissen durch Nutzung von digitalen Akten
  - Unterstützung von Umweltbildungsangeboten und Aufnahme des Bereichs Umweltbildung als Querschnittsaufgabe in allen Bildungsbereichen in den Teilberichten
  - Es wird bei der Bewirtung bei Veranstaltungen auf regionale Produkte geachtet



# Arbeitsprogramm 2022

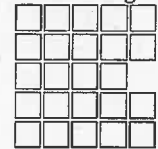
Fachausschuss  
Referat IV

Bildungsausschuss  
Bildungsbüro

07.10.2021

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



## 1 Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

<sup>2</sup> Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

<sup>3</sup> Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

<sup>4</sup> Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0\_ARBPRG zu entnehmen.

<sup>5</sup> Der Stand der Rücklage zum 30.06.2021 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2021 + Budgetübertrag 2020 bzw. abzüglich Rücklagenentnahme im Rahmen der Budgetabrechnung 2020 + Personalgutschriften 1. Quartal 2021 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2021 = Budgetstand 30.06.2021.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

<sup>6</sup> Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2021 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber\*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!  
(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt\*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche \* weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

<sup>7</sup> Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

<sup>8</sup> Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2021 zugrunde zu legen.

<sup>9</sup> Sind für das Haushaltsjahr 2022 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?